

# **Bürgerliches Recht**

Medicus / Petersen

27., neu bearbeitete Auflage 2019

ISBN 978-3-8006-6083-4

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Medicus · Petersen | Bürgerliches Recht

Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung  
zur Examensvorbereitung

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Bürgerliches Recht

Eine nach Anspruchsgrundlagen  
geordnete Darstellung  
zur Examensvorbereitung

Begründet von

Dr. Dres. h. c. Dieter Medicus

weiland Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

seit der 24. Auflage allein fortgeführt von

Dr. Jens Petersen

Professor an der Universität Potsdam

27., neu bearbeitete Auflage 2019

Verlag Franz Vahlen

Zitievorschlag: *Medicus/Petersen* BürgerlR Rn.



**www.vahlen.de**

ISBN Print 978 3 8006 6083 4

ISBN E-Book 978 3 8006 6084 1

© 2019 Verlag Franz Vahlen GmbH

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen (Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 27. Auflage

Vor über einem halben Jahrhundert hat *Dieter Medicus* erstmals den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, »im Examen besonders häufig vorkommende Einzelfragen auf knappem Raum beieinander zu finden«, wie er in der ihm eigenen Bescheidenheit im unten abgedruckten Vorwort zur Erstauflage (1968) schrieb. Ich habe dies zum Anlass genommen, das gesamte Buch erneut auf mögliche Kürzungen durchzusiehen. So wurden in der Neuauflage einige Passagen gestrichen, deren Wissen mir angesichts zwischenzeitlicher Gesetzesänderungen verzichtbar erscheint. Aber auch im Übrigen habe ich vieles gestrafft und gekürzt, um wenigstens ansatzweise die unnachahmliche Prägnanz des Begründers dieses Buches zur Geltung zu bringen bzw. bestmöglich zu bewahren.

Ich danke *Dr. Roy F. Bär* und besonders *Dr. Lars Rühlicke* für ihre Anregungen, Diskussionen und Vorschläge. Bei den Registern und der Durchsicht des Manuskripts haben mir *Sophia Obst* und *Isabel Jasiek* geholfen.

Potsdam, Juli 2019

Jens Petersen



Dieses Buch setzt ein bestimmtes Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht voraus. Adressat ist also der Vorgerückte: Ihm soll die Möglichkeit gegeben werden, im Examen besonders häufig vorkommende Einzelfragen auf knappem Raum beieinander zu finden. Dazu war naturgemäß eine Auswahl nötig, die durch meine eigenen Vorstellungen und Erfahrungen beeinflusst worden ist. Konzentriert habe ich mich vor allem auf die Fragen, deren Lösung dem Gesetzeswortlaut nicht ohne Weiteres entnommen werden kann. Gerade deshalb aber bildet das Gesetz die unentbehrliche Basis für das Verständnis des Buches: Das sorgfältige Nachschlagen der angeführten Vorschriften kann dem Leser nicht warm genug ans Herz gelegt werden.

Meine Ziele sind Wiederholung und Vertiefung. Der Vertiefung insbesondere soll es dienen, dass der Stoff ohne Rücksicht auf die Einteilung des BGB und mit Übergriffen in das Handelsrecht dargeboten wird. Dadurch ergeben sich Parallelen und Vergleichsmöglichkeiten zwischen Institutionen, die im Gesetz und deshalb oft auch in den systematischen Vorlesungen und Lehrbüchern weit voneinander entfernt stehen.

Zur Veranschaulichung sollen die zahlreichen eingestreuten Fälle dienen, die ich möglichst der neueren Rechtsprechung entnommen habe. Aber diese Fälle sind immer nur als Beispiele zu verstehen: Mir scheint die Gefahr allzu groß, dass die oft nur dunkle Erinnerung an den irgendwo schon einmal gehört oder gelesenen Fall den Blick auf das Gesetz verstellt. Die nicht seltene Erscheinung, dass sich die in den Klausuren er-

zielten Noten mit fortschreitendem Studium verschlechtern, dürfte hiermit zusammenhängen. Daher habe ich mich bemüht, auch die systematischen Zusammenhänge hervortreten zu lassen.

Bei den Zitaten aus der Rechtsprechung habe ich die Sachverhalte, die den besprochenen Entscheidungen zugrunde liegen, vielfach vereinfacht und bisweilen auch geändert. Das war nötig, um die Sachfragen klarer hervortreten zu lassen.

*Dieter Medicus*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 27. Auflage</b> .....	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1968)</b> .....	V
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXVII
<b>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</b> .....	XXXI
<b>Einleitung. Aufbaufragen</b> .....	1
§ 1 Der Anspruchsaufbau .....	1
I. Die Anspruchsnorm als Ausgangspunkt .....	1
II. Die Reihenfolge der Prüfung von Anspruchsnormen .....	3
III. Die Prüfung von Einwendungen .....	7
§ 2 Grenzen des Anspruchsaufbaus .....	9
I. Andere Fallfragen .....	9
II. Prozessuale Vorfragen .....	11
<b>1. Abschnitt. Ansprüche aus Vertrag</b> .....	13
§ 3 Verpflichtende und verfügende Verträge .....	13
I. Unterschiede zwischen Verpflichtung und Verfügung .....	13
II. Verpflichtung, Verfügung und causa .....	18
<b>1. Kapitel. Das Zustandekommen von Schuldenverträgen</b> .....	21
§ 4 Der Vertragsschluss .....	21
I. Zugangsprobleme .....	22
II. Das Schweigen nach bürgerlichem Recht .....	25
III. Das Schweigen im Handelsrecht .....	26
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	29
§ 5 Die Stellvertretung .....	35
I. Abgrenzung der Stellvertretung .....	35
II. Der Offenheitsgrundsatz .....	38
III. Die Vertretungsmacht .....	41
IV. Schadensersatz bei Vertretung ohne Vertretungsmacht .....	52
§ 6 Willensmängel .....	54
I. Abgrenzungsfragen zu §§ 119–122 BGB .....	54
II. Nichtigkeit wegen Willensmängeln .....	55
III. Irrtumsfälle nach § 119 I BGB .....	58
IV. Irrtumsfälle nach § 119 II BGB .....	61
V. Irrtumsfolgen .....	63
VI. Sonderregelungen des Irrtums .....	64
VII. Probleme des § 123 BGB .....	65
§ 7 Die Geschäftsgrundlage .....	69
I. Vorfragen .....	69
II. Abgrenzung der Geschäftsgrundlage .....	69
III. Die Prüfung der Geschäftsgrundlage .....	73
§ 8 Fragen des Minderjährigenrechts .....	76
I. »Lediglich rechtlicher Vorteil« .....	76
II. Die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters .....	78
III. Außervertragliche Haftung .....	79
§ 9 Formfragen .....	82
I. Formbedürftigkeit .....	82
II. Mangel der durch Gesetz bestimmten Form (§ 125 S. 1 BGB) .....	83
III. Mangel der durch Rechtsgeschäft bestimmten Form (§ 125 S. 2 BGB) .....	86

§ 10 Vertragsansprüche ohne Vertrag . . . . .	88
I. Erfüllungsansprüche . . . . .	88
II. Ansprüche auf Schadensersatz . . . . .	91
<b>2. Kapitel. Die Wirkung von Schuldverträgen . . . . .</b>	<b>96</b>
§ 11 Übersicht über die Pflichten aus Schuldverträgen . . . . .	96
I. Primär- und Sekundärpflichten . . . . .	96
II. Haupt- und Nebenleistungspflichten . . . . .	97
III. Schutzpflichten (nichtleistungsbezogene Nebenpflichten) . . . . .	97
§ 12 Das Synallagma (Gegenseitiger Vertrag) . . . . .	100
I. Anwendungsbereich des Synallagma . . . . .	100
II. Wirkungen des Synallagma . . . . .	102
§ 13 Allgemeines Leistungsstörungsrecht . . . . .	115
I. Einteilung . . . . .	115
II. Arten der Pflichtverletzung . . . . .	117
III. Stückschuld, Gattungsschuld, Geldschuld . . . . .	124
IV. Vertreteneinmüssen . . . . .	130
V. Gefahrtragung . . . . .	134
VI. Die Reihenfolge der Prüfung von Leistungsstörungen . . . . .	137
§ 14 Einzelne Vertragstypen . . . . .	139
I. Der Kauf . . . . .	139
II. Andere Schuldverhältnisse . . . . .	167
§ 15 Verbraucherschutzrecht . . . . .	180
I. Ausgangspunkt . . . . .	180
II. Überblick . . . . .	180
III. Einzelprobleme . . . . .	183
§ 16 Unentgeltliche Geschäfte . . . . .	191
I. Abgrenzung Rechtsgeschäft – Gefälligkeitsverhältnis . . . . .	191
II. Abgrenzung bei der Schenkung . . . . .	195
III. Die Schwächen des unentgeltlichen Erwerbs . . . . .	199
IV. Rechtsgrundlos = unentgeltlich? . . . . .	202
V. Die Schenkung von Todes wegen . . . . .	203
<b>2. Abschnitt. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .</b>	<b>211</b>
§ 17 Übersicht über die Geschäftsführungsverhältnisse . . . . .	211
I. Arten der Geschäftsführung . . . . .	211
II. Geschäftsführung für einen anderen . . . . .	213
III. Die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	218
§ 18 Einzelheiten der Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	220
I. Berechtigte und unberechtigte Geschäftsführung . . . . .	220
II. Rechtsfolgen der Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	222
III. Schema für die §§ 17 und 18 . . . . .	226
<b>3. Abschnitt. Dingliche Ansprüche . . . . .</b>	<b>227</b>
§ 19 Übersicht über die dinglichen Ansprüche . . . . .	227
I. Begriff . . . . .	227
II. Überblick . . . . .	227
III. Eigenarten der dinglichen Ansprüche . . . . .	230
IV. Die eigene Störungsregelung für dingliche Ansprüche . . . . .	234
V. Zusammenfassung zu III und IV . . . . .	236
§ 20 Anwartschaften . . . . .	237
I. Typische Anwartschaften . . . . .	237
II. Der Schutz der Anwartschaften . . . . .	239
III. Übertragung und Erwerb der Anwartschaft . . . . .	245
IV. Die Abhängigkeit der Anwartschaften von ihrem schuldrechtlichen Bestandteil . . . . .	248
V. Einzelfragen zur Anwartschaft bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	249
VI. Anwartschaft und Anwartschaftsrecht . . . . .	252
§ 21 Fiduziарische Sicherungsrechte . . . . .	254
I. Arten der Treuhand und Gründe der Sicherungstreuhänd . . . . .	254
II. Komplikationen bei der fiduziарischen Sicherung . . . . .	257

III.	Die Erfüllung der zu sichernden Forderung . . . . .	259
IV.	Wirkungen des Sicherungszwecks gegenüber Dritterwerbern des Sicherungsguts . . . . .	260
V.	Die fiduziарische Sicherung in Zwangsvollstreckung oder Insolvenz . . . . .	263
VI.	Die Verarbeitungsklausel bei Eigentumsvorbehalt und Sicherungsbereignung . . . . .	264
VII.	Das Bestimmtheitserfordernis bei Sicherungsbereignung und Sicherungszession . . . . .	266
VIII.	Das Zusammentreffen von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Sicherungszession . . . . .	268
§ 22	Der Erwerb vom Nichtberechtigten kraft Rechtsscheins . . . . .	272
I.	Möglichkeiten des rechtsgeschäftlichen Erwerbs . . . . .	272
II.	Allgemeines zum redlichen Erwerb . . . . .	278
III.	Einzelfragen zum Grundbuch . . . . .	281
IV.	Einzelfragen zum Besitz . . . . .	285
V.	Der Erbschein . . . . .	290
§ 23	Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und der Erbschaftsanspruch . . . . .	293
I.	Zweck der Sonderregelungen . . . . .	293
II.	Übersicht zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis . . . . .	294
III.	Die Redlichkeit beim Besitzererwerb durch Gehilfen . . . . .	295
IV.	Verhältnis §§ 985ff. BGB – Vertrag . . . . .	296
V.	Verhältnis §§ 987ff. BGB – Delikt . . . . .	301
VI.	Verhältnis §§ 987ff. BGB – Bereicherungsrecht . . . . .	301
VII.	Besonderheiten beim Erbschaftsanspruch . . . . .	306
<b>4. Abschnitt. Ansprüche aus Delikt . . . . .</b>		<b>311</b>
§ 24	Probleme des Deliktsrechts . . . . .	311
I.	Haftung aus Unrecht und Gefährdung . . . . .	311
II.	Haftung aus verschuldetem Unrecht . . . . .	311
III.	Die Ergänzung der Ansprüche auf Schadensersatz durch Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche . . . . .	323
IV.	Gefährdungshaftung . . . . .	325
V.	Beeinflussung durch Vertragsrecht . . . . .	329
§ 25	Die Verkehrspflichten . . . . .	331
I.	Die Funktion der Verkehrspflichten . . . . .	331
II.	Begründung und Umfang von Verkehrspflichten . . . . .	333
III.	Zusammenfassung . . . . .	342
IV.	Einzelheiten zur Verkehrspflicht . . . . .	343
<b>5. Abschnitt. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung . . . . .</b>		<b>345</b>
§ 26	Übersicht zum Bereicherungsrecht . . . . .	345
I.	Funktionen der §§ 812ff. BGB . . . . .	345
II.	Wandlungen in der Lehre von der ungerechtfertigten Bereicherung . . . . .	346
§ 27	Die Leistungskondiktion . . . . .	348
I.	Leistungsbegriff und Wertungsfragen . . . . .	348
II.	Einzelne Dreipersonenverhältnisse . . . . .	349
III.	Gründe für die Leistungskondiktion . . . . .	362
§ 28	Die Eingriffskondiktion . . . . .	371
I.	Begriff . . . . .	371
II.	Eingriffsobjekt und Eingriff . . . . .	371
III.	Die Parteien der Eingriffskondiktion . . . . .	373
IV.	Der Inhalt der Eingriffskondiktion . . . . .	375
V.	Leistung und Eingriff . . . . .	379
<b>6. Abschnitt. Einwendungen . . . . .</b>		<b>383</b>
§ 29	Übersicht . . . . .	383
I.	Einwendung und Einrede . . . . .	383
II.	Funktion einer Einteilung der Einwendungen . . . . .	384
III.	Einteilung von den Ansprüchen her . . . . .	384
§ 30	Erfüllung und Erfüllungssurrogate . . . . .	387
I.	Erfüllung . . . . .	387
II.	Erfüllungssurrogate . . . . .	389
§ 31	Der Verlust von Einwendungen . . . . .	392
I.	Schultrecht und Sachenrecht . . . . .	392

II. Übertragung pfandrechtsgesicherter Forderungen . . . . .	392
III. Feststellungsverträge . . . . .	394
IV. Fremdfinanzierte Abzahlungsgeschäfte . . . . .	396
<b>7. Abschnitt. Sonderfragen . . . . .</b>	<b>399</b>
§ 32 Schadensersatzpflichten aus dem Verhalten Dritter . . . . .	399
I. Handlungs- und Gefährdungshaftung . . . . .	399
II. Tatbestandsgruppen . . . . .	399
III. Einzelfragen der Organhaftung . . . . .	404
IV. Einzelfragen zu § 278 BGB . . . . .	407
V. Einzelfragen zu § 831 BGB . . . . .	413
§ 33 Probleme des Schadensrechts . . . . .	415
I. Aufbaufragen . . . . .	415
II. Schadensbegriff und Ersatzarten . . . . .	415
III. Vermögens- und Nichtvermögensschaden . . . . .	418
IV. Die Tendenzen zum Ersatz von Drittschäden . . . . .	425
V. Die Wirkung von Reserveursachen (»hypothetische Kausalität«) . . . . .	434
VI. Vorteilsausgleichung . . . . .	436
VII. Vorhaltekosten . . . . .	439
VIII. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten . . . . .	440
§ 34 Verwendungen auf fremde Sachen . . . . .	444
I. Terminologie . . . . .	444
II. Arten der Verwendungen . . . . .	445
III. Übersicht über die Rechtsfolgen aus Verwendungen . . . . .	446
IV. Grundlagen für Ansprüche auf Verwendungersatz . . . . .	448
V. Insbesondere die Kondition von Verwendungen . . . . .	450
VI. Einzelfragen zum Wegnahmerecht . . . . .	455
§ 35 Der Rückgriff (Regress) . . . . .	457
I. Übersicht . . . . .	457
II. Einzelfragen zu § 426 BGB . . . . .	460
III. Sonderfragen beim Rückgriff des Bürgen . . . . .	466
IV. Der Rückgriff nach Geschäftsführungs- und Bereicherungsrecht . . . . .	468
<b>Gesetzesregister . . . . .</b>	<b>473</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>485</b>
<b>Besonders wichtige Entscheidungen . . . . .</b>	<b>501</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 27. Auflage</b> .....	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1968)</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXVII
<b>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</b> .....	XXXI
<b>Einleitung. Aufbaufragen</b> .....	
§1 Der Anspruchsaufbau	1
I. Die Anspruchsnorm als Ausgangspunkt	1
1. Ziel des Anspruchsaufbaus	1
2. Das Finden der Anspruchsnorm	1
3. Mehrheit von Anspruchszielen	2
4. Die Frage nach der Rechtslage	2
II. Die Reihenfolge der Prüfung von Anspruchsnormen	3
1. Ziel der Reihenfolge	3
2. Regeln für die Reihenfolge	3
a) Vertrag	4
b) Culpa in contrahendo	4
c) Geschäftsführung ohne Auftrag	4
d) Dingliche Ansprüche	5
e) Delikt und ungerechtfertigte Bereicherung	5
3. Mehrere Normen in einer Gruppe	5
4. Probleme beim Vertragstyp	6
5. Logischer Vorrang von Tatbestandsmerkmalen	7
III. Die Prüfung von Einwendungen	7
§2 Grenzen des Anspruchsaufbaus	9
I. Andere Fallfragen	9
1. Fragen nach der dinglichen Rechtslage	9
2. Rechtsgestaltung und -durchsetzung	10
II. Prozessuale Vorfragen	11
1. Zulässigkeit und Begründetheit	11
2. Die unzulässige Klage	11
3. Vorrangige materiell-rechtliche Fragen	12
1. Abschnitt. Ansprüche aus Vertrag	13
§3 Verpflichtende und verfügende Verträge	13
I. Unterschiede zwischen Verpflichtung und Verfügung	13
1. Schuldrecht und Sachenrecht	13
2. Die materiell-rechtliche Zuständigkeit	14
3. Die Bindung	16
II. Verpflichtung, Verfügung und causa	18
1. Der Ausgangspunkt	18
2. Korrekturen	19
a) Schuldverträge ohne klagbare Erfüllungsansprüche	19
b) Abstrakte Verpflichtungen	20
c) Bloße Zweckabreden	20
1. Kapitel. Das Zustandekommen von Schuldverträgen	21
§ 4 Der Vertragsschluss	21
1. Zugangsprobleme	22
1. Zugangserfordernisse	22
2. Erklärung unter Anwesenden	23

3. Nichtverkörperte Erklärungen . . . . .	23
4. Zugang und Auslegung . . . . .	24
5. Zugangsverzögerung . . . . .	24
II. Das Schweigen nach bürgerlichem Recht . . . . .	25
1. Das Schweigen als Ablehnung . . . . .	25
2. Das Schweigen als Zustimmung . . . . .	25
3. Sonderfälle . . . . .	26
III. Das Schweigen im Handelsrecht . . . . .	26
1. Schweigen mit Erklärungswirkung . . . . .	26
2. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . . . .	27
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	29
1. Problematik und Anwendungsbereich der §§ 305ff. . . . .	29
2. Einführung in den Einzelvertrag . . . . .	30
3. Inhaltskontrolle der AGB . . . . .	31
4. Die beiderseitige Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen . . . . .	32
5. Inhaltskontrolle notarieller Verträge . . . . .	33
§ 5 Die Stellvertretung . . . . .	35
I. Abgrenzung der Stellvertretung . . . . .	35
1. Botenschaft . . . . .	35
2. Einzelheiten zur Falschübermittlung durch Boten . . . . .	35
3. Handeln unter fremdem Namen . . . . .	36
4. Handeln unter falscher Namensangabe . . . . .	37
5. Die Organschaft . . . . .	38
II. Der Offenheitsgrundsatz . . . . .	38
1. Die Regel . . . . .	38
2. Abweichungen . . . . .	39
a) § 1357 BGB . . . . .	39
b) Geschäft für den, den es angeht . . . . .	40
c) Dingliche Surrogation . . . . .	41
III. Die Vertretungsmacht . . . . .	41
1. Erteilung und Erlöschen der Vollmacht . . . . .	42
2. Willensmängel bei der Bevollmächtigung . . . . .	42
a) Die ausgeübte Innenvollmacht . . . . .	42
b) Die kundgemachte Innenvollmacht . . . . .	43
3. Vollmacht, Rechtsschein und Verschulden . . . . .	44
a) Gleichsetzung von Duldungs- und Anscheinsvollmacht . . . . .	44
b) Unterscheidung . . . . .	44
c) Zusammenfassung . . . . .	45
4. Handelsrechtlicher Verkehrsschutz . . . . .	46
a) Scheinkaufmann . . . . .	46
b) Negative Publizität des Handelsregisters . . . . .	46
c) Ergänzendes Gewohnheitsrecht . . . . .	47
d) Positive Publizität des Handelsregisters . . . . .	48
e) Unterschiede zwischen Eintragung und Bekanntmachung . . . . .	49
f) Die Vertretungsmacht von Ladenangestellten . . . . .	49
g) Abgrenzung . . . . .	49
5. § 181 BGB und Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	49
a) Insichgeschäfte . . . . .	50
b) Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	51
c) Unbeschränkbare Vertretungsmacht . . . . .	51
IV. Schadensersatz bei Vertretung ohne Vertretungsmacht . . . . .	52
1. Ansprüche gegen den Vertreter . . . . .	52
2. Ansprüche gegen den Vertretenen . . . . .	53
3. Haftung bei der Untervollmacht . . . . .	53
§ 6 Willensmängel . . . . .	54
I. Abgrenzungsfragen zu §§ 119–122 BGB . . . . .	54
1. Primat der Auslegung . . . . .	54
2. Falsa demonstratio . . . . .	54
3. Dissens . . . . .	55

II.	Nichtigkeit wegen Willensmängeln . . . . .	55
1.	Scheingeschäft und fiduziarisches Geschäft . . . . .	55
2.	Strohmanngeschäfte . . . . .	56
3.	Mindestanforderungen an die Willensgrundlage . . . . .	56
a)	Handlungswille . . . . .	56
b)	Erklärungswille . . . . .	57
c)	Geschäftswille? . . . . .	58
III.	Irrtumsfälle nach § 119 I BGB . . . . .	58
1.	Die gesetzliche Regelung . . . . .	58
2.	Weitere Fallgruppen . . . . .	59
a)	Rechtsfolgeirrtum . . . . .	59
b)	Kalkulationsirrtum . . . . .	60
IV.	Irrtumsfälle nach § 119 II BGB . . . . .	61
1.	Einzelheiten . . . . .	61
2.	Ausschluss von § 119 II BGB . . . . .	62
V.	Irrtumsfolgen . . . . .	63
VI.	Sonderregelungen des Irrtums . . . . .	64
1.	§§ 2078ff., 2281ff. BGB . . . . .	64
2.	§ 1949 BGB . . . . .	64
3.	§§ 1954, 2308 BGB . . . . .	65
VII.	Probleme des § 123 BGB . . . . .	65
1.	»Dritter« bei § 123 BGB . . . . .	65
2.	Verhältnis von § 123 BGB und culpa in contrahendo . . . . .	67
§ 7	Die Geschäftsgrundlage . . . . .	69
I.	Vorfragen . . . . .	69
II.	Abgrenzung der Geschäftsgrundlage . . . . .	69
1.	Vorrangige Sonderregeln . . . . .	69
2.	Vorrang der Auslegung . . . . .	69
3.	Perplexität . . . . .	70
4.	Abgrenzung zur Unmöglichkeit . . . . .	70
a)	Leistungerschwerung . . . . .	70
b)	Zweckstörung . . . . .	71
c)	Äquivalenzstörung . . . . .	72
5.	Motivirrtum . . . . .	72
6.	Kondition wegen Zweckverfehlung . . . . .	72
III.	Die Prüfung der Geschäftsgrundlage . . . . .	73
1.	Was ist Geschäftsgrundlage? . . . . .	73
a)	Elemente der Geschäftsgrundlage . . . . .	73
b)	Regelmäßig unbeachtliche Umstände . . . . .	74
2.	Wann fehlt die Geschäftsgrundlage oder ist sie weggefallen? . . . . .	74
3.	Rechtsfolgen aus Fehlen und Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	75
§ 8	Fragen des Minderjährigenrechts . . . . .	76
I.	»Lediglich rechtlicher Vorteil« . . . . .	76
1.	Leistungen an den Minderjährigen . . . . .	76
2.	Annahme von Schenkungen . . . . .	76
II.	Die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters . . . . .	78
1.	Arten der Einwilligung . . . . .	78
2.	Geschäfte über das Surrogat . . . . .	79
III.	Außervertragliche Haftung . . . . .	79
1.	Bereicherungshaftung . . . . .	79
2.	Haftung für culpa in contrahendo . . . . .	80
§ 9	Formfragen . . . . .	82
I.	Formbedürftigkeit . . . . .	82
1.	Zusammengesetzte Verträge . . . . .	82
2.	Form von Maklerverträgen über ein Grundstück . . . . .	82
II.	Mangel der durch Gesetz bestimmten Form (§ 125 S.1 BGB) . . . . .	83
1.	Bewusste Nichtbeachtung der Form . . . . .	83
2.	Täuschung über die Formbedürftigkeit . . . . .	83
3.	Versehentliche Nichtbeachtung der Form . . . . .	84

4. Formmangelhafte Verfügungen . . . . .	85
5. Formbedürftigkeit bei der Vollmachtserteilung . . . . .	85
III. Mangel der durch Rechtsgeschäft bestimmten Form (§ 125 S. 2 BGB) . . . . .	86
1. Vorkommen von Formvereinbarungen . . . . .	86
2. Unterschiede zum Mangel der gesetzlichen Form . . . . .	86
3. Vorbehalt schriftlicher Bestätigung und Vertretungsmacht . . . . .	87
§ 10 Vertragsansprüche ohne Vertrag . . . . .	88
I. Erfüllungsansprüche . . . . .	88
1. Sozialtypisches Verhalten . . . . .	88
a) Bedenken . . . . .	88
b) Andere Lösungsmöglichkeiten . . . . .	89
c) Fortleben der Lehre vom sozialtypischen Verhalten in der Rechtsprechung . . . . .	89
2. Ausgeföhrte Eingliederungsverhältnisse auf mangelhafter Vertragsgrundlage . . . . .	90
a) Verdrängung der Unwirksamkeitsnorm . . . . .	90
b) Einschränkungen . . . . .	90
c) Zusammenfassung . . . . .	91
II. Ansprüche auf Schadensersatz . . . . .	91
1. Culpa in contrahendo . . . . .	92
2. Haftung Dritter . . . . .	93
a) Vertreter bei Vertragsverhandlungen . . . . .	93
b) Erweiterungen . . . . .	93
3. Schlechteistung ohne Vertrag . . . . .	94
4. Drittschutz aus unwirksamem Vertrag . . . . .	95
5. Einheitliches gesetzliches Schuldverhältnis . . . . .	95
<b>2. Kapitel. Die Wirkung von Schuldverträgen . . . . .</b>	<b>96</b>
§ 11 Übersicht über die Pflichten aus Schuldverträgen . . . . .	96
I. Primär- und Sekundärpflichten . . . . .	96
II. Haupt- und Nebenleistungspflichten . . . . .	97
III. Schutzpflichten (nichtleistungsbezogene Nebenpflichten) . . . . .	97
1. Überblick und Einteilung . . . . .	97
2. Haftungsmilderungen . . . . .	98
3. Verjährung . . . . .	99
§ 12 Das Synallagma (Gegenseitiger Vertrag) . . . . .	100
I. Anwendungsbereich des Synallagma . . . . .	100
1. Gegenseitige Verträge . . . . .	100
2. Die Gesellschaft . . . . .	101
3. Entgeltlicher Erbverzicht . . . . .	101
II. Wirkungen des Synallagma . . . . .	102
1. Genetisches Synallagma . . . . .	102
2. Funktionelles Synallagma . . . . .	102
a) Abhängigkeit bei der Durchsetzung . . . . .	102
b) Einrede und Schuldnerverzug . . . . .	103
c) Besonderheiten . . . . .	104
d) Abhängigkeit beim Fortbestehen . . . . .	106
3. Das Synallagma bei der Rückabwicklung . . . . .	106
a) Rücktritt . . . . .	106
b) Bereicherungsrecht (Saldotheorie) . . . . .	106
aa) Saldierung gleichartiger Leistungen . . . . .	107
bb) Saldierung bei Bereicherungswegfall . . . . .	107
cc) Einseitig ausgeführte Verträge . . . . .	108
dd) Bedenken gegen die Saldotheorie . . . . .	108
c) Rücktrittsrechtliche Wertungen und Saldotheorie . . . . .	108
d) Saldotheorie und Normzweck . . . . .	111
e) Rücktrittsfolgenrecht und Bereicherungsrecht . . . . .	112
§ 13 Allgemeines Leistungsstörungsrecht . . . . .	115
I. Einteilung . . . . .	115
1. Pflichtverletzung und Rechtsfolgen . . . . .	115
2. Insbesondere der Schadensersatz . . . . .	115

II.	Arten der Pflichtverletzung . . . . .	117
1.	Nichterbringung der Leistung . . . . .	117
2.	Leistungsverzögerung . . . . .	120
3.	Andere Pflichtverletzungen . . . . .	123
4.	Einfluss der Verbraucherrechte-Richtlinie . . . . .	124
III.	Stückschuld, Gattungsschuld, Geldschuld . . . . .	124
1.	Geldschuld . . . . .	125
a)	Schuldnerverzug . . . . .	125
b)	Ausnahme: Entlastung bei Unvermögen . . . . .	125
2.	Gattungsschuld vor der Konkretisierung . . . . .	126
a)	Objektive Unmöglichkeit . . . . .	126
b)	Andere Leistungsstörungen . . . . .	127
3.	Konkretisierung der Gattungsschuld . . . . .	127
a)	Bring-, Schick- und Holschuld . . . . .	127
b)	Konkretisierung bei der Geldschuld . . . . .	128
c)	Konkretisierung beim Kauf . . . . .	128
d)	Konkretisierung und Annahmeverzug . . . . .	128
e)	Bindung an die Konkretisierung . . . . .	129
4.	Stückschuld . . . . .	130
IV.	Vertretenmüssen . . . . .	130
1.	Vertretenmüssen des Schuldners . . . . .	130
a)	Geldmangel . . . . .	130
b)	Übernahme des Beschaffungsrisikos bei der Gattungsschuld . . . . .	130
c)	Bezugsplatz des Vertretenmüssens . . . . .	132
2.	Die Verantwortung des Gläubigers . . . . .	132
3.	Vertretenmüssen von Schuldner und Gläubiger . . . . .	133
V.	Gefahrtragung . . . . .	134
1.	Arten der Gefahr . . . . .	134
2.	Bedeutung der Preisgefahr . . . . .	134
3.	Übergang der Preisgefahr . . . . .	135
a)	Annahmeverzug . . . . .	135
b)	Kaufrecht . . . . .	135
c)	Werksvertrag und Dienstvertrag . . . . .	136
VI.	Die Reihenfolge der Prüfung von Leistungsstörungen . . . . .	137
§ 14	Einzelne Vertragstypen . . . . .	139
I.	Der Kauf . . . . .	139
1.	Rückbindung der Käuferrechte an das Allgemeine Schuldrecht . . . . .	139
2.	Gleichstellung von Sach- und Rechtsmängelhaftung . . . . .	141
3.	Sachmangel . . . . .	141
4.	Nacherfüllungsanspruch des Käufers . . . . .	145
5.	Rücktritt . . . . .	150
6.	Schadensersatzansprüche des Käufers . . . . .	152
7.	Arglist des Verkäufers . . . . .	154
8.	Verjährung . . . . .	157
9.	Verjährung und Ersatzansprüche aus anderem Rechtsgrund . . . . .	158
10.	Ansprüche des Verkäufers . . . . .	159
a)	Sonderregeln . . . . .	159
b)	Freiwilliger Besitzverlust des Käufers . . . . .	160
c)	Vollstreckung des Verkäufers in die Kaufsache . . . . .	160
11.	Verbrauchsgüterkauf . . . . .	161
12.	Regress in der Lieferkette . . . . .	164
13.	Handelskauf . . . . .	166
II.	Andere Schuldverhältnisse . . . . .	167
1.	Werkvertrag . . . . .	167
a)	Erfolgsbezogenheit und »funktionaler« Mängelbegriff . . . . .	167
b)	Abnahmepflicht des Bestellers . . . . .	169
c)	Selbstvornahme der Nacherfüllung . . . . .	169
d)	Schadensersatz . . . . .	170
e)	Verjährung . . . . .	171

2. Reisevertrag . . . . .	171
3. Dienstvertrag . . . . .	172
4. Miete . . . . .	172
5. Leasing . . . . .	177
<b>§ 15 Verbraucherschutzrecht</b> . . . . .	180
I. Ausgangspunkt . . . . .	180
II. Überblick . . . . .	180
1. Grundbegriffe . . . . .	180
2. Unbestellt erbrachte Leistungen . . . . .	182
3. Einzelne Tatbestände . . . . .	182
III. Einzelprobleme . . . . .	183
1. Überrumpelung . . . . .	183
2. Fernabsatz . . . . .	184
3. Die Stellung des Verbrauchers nach dem Widerruf . . . . .	185
4. Widerruf und Vollstreckungsgegenklage . . . . .	187
5. Richtlinienkonforme Rechtsfortbildung . . . . .	187
6. Internet-Auktionen . . . . .	187
<b>§ 16 Unentgeltliche Geschäfte</b> . . . . .	191
I. Abgrenzung Rechtsgeschäft – Gefälligkeitsverhältnis . . . . .	191
1. Die Fragestellung . . . . .	191
a) Rechtsbindungswille . . . . .	192
b) Gefälligkeitsverhältnis mit rechtsgeschäftlichem Charakter . . . . .	192
2. Teilfragen . . . . .	193
a) Haftungsmaßstab . . . . .	193
b) Ausführungsanspruch . . . . .	194
c) Haftung bei Ausführung . . . . .	194
3. Der Lottofall . . . . .	195
4. Der Pillenfall . . . . .	195
II. Abgrenzung bei der Schenkung . . . . .	195
1. Die Vermögenszuwendung bei der Schenkung . . . . .	195
2. »Schenkung« und Gegenleistung . . . . .	196
a) Gegenseitiger Vertrag . . . . .	196
b) Schenkung unter Auflage . . . . .	196
c) Bedingte Schenkung . . . . .	197
d) Zweckschenkung . . . . .	197
e) Unerhebliche Zweckangabe . . . . .	197
f) Belohnende Schenkung . . . . .	197
3. Die gemischte Schenkung . . . . .	198
III. Die Schwächen des unentgeltlichen Erwerbs . . . . .	199
1. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten . . . . .	199
2. Unentgeltliche Verfügung eines berechtigten Bereicherungsschuldners . . . . .	199
3. Unentgeltlich erlangter Besitz . . . . .	201
4. Bösliche Schenkungen des gebundenen Erblassers oder des Ehegatten . . . . .	201
5. Schenkungen mit Nachteil für einen Pflichtteilsberechtigten . . . . .	202
6. Dinglich unwirksame Schenkung . . . . .	202
IV. Rechtsgrundlos = unentgeltlich? . . . . .	202
1. Das Problem . . . . .	202
2. Die Gleichstellung bei § 816 I 2 BGB . . . . .	203
V. Die Schenkung von Todes wegen . . . . .	203
1. Funktion des § 2301 BGB . . . . .	203
2. Schenkungen durch Vertrag mit einem Dritten . . . . .	205
a) Vorrang des Erbrechts? . . . . .	205
b) Verdrängung des Erbrechts durch § 331 BGB? . . . . .	206
c) Lösungsvorschlag . . . . .	206
d) Einschränkende Rechtsprechung . . . . .	207
3. Auftrag und Vollmacht über den Tod hinaus . . . . .	207
4. Nachfolge in eine Personengesellschaft . . . . .	209
a) Fortsetzung oder Auflösung der Gesellschaft . . . . .	209
b) Nachfolgeklauseln . . . . .	209

<b>2. Abschnitt. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag</b>	211
§ 17 Übersicht über die Geschäftsführungsverhältnisse	211
I. Arten der Geschäftsführung	211
1. Spezialregelungen	211
2. Geschäftsführung ohne Auftrag	211
3. »Unechte« Geschäftsführung ohne Auftrag	212
II. Geschäftsführung für einen anderen	213
1. Die Zuordnung von Geschäften	213
2. Bedeutung der Zuordnung	213
3. Zuordnungsprobleme	214
a) Die Rechtsprechung	214
b) Bedenken	215
c) Zurückhaltendere Entscheidungen	216
4. Besondere Fallgruppen	217
a) Erfüllung eines Vertrages mit einem Dritten	217
b) Leistungen eines Gesamtschuldners	217
III. Die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	218
1. Irrtümliche Annahme eines eigenen Geschäfts	218
2. Geschäftsanmaßung	218
a) Ansprüche des Geschäftsherrn	218
b) Gegenansprüche des Geschäftsführers	219
§ 18 Einzelheiten der Geschäftsführung ohne Auftrag	220
I. Berechtigte und unberechtigte Geschäftsführung	220
1. Die GoA als Anspruchsgrundlage	220
2. Unterscheidungskriterien	220
a) Interesse und Wille	220
b) Wirklicher und mutmaßlicher Wille	221
c) Der falsch eingeschätzte Wille	221
d) Zusammenfassung	222
II. Rechtsfolgen der Geschäftsführung ohne Auftrag	222
1. Berechtigte GoA	222
a) Ansprüche des Geschäftsherrn	223
b) Ansprüche des Geschäftsführers	223
2. Unberechtigte GoA	225
a) Ansprüche des Geschäftsherrn	225
b) Ansprüche des Geschäftsführers	225
III. Schema für die §§ 17 und 18	226
<b>3. Abschnitt. Dingliche Ansprüche</b>	227
§ 19 Übersicht über die dinglichen Ansprüche	227
I. Begriff	227
II. Überblick	227
1. Ansprüche auf Herausgabe	228
2. Ansprüche auf Beseitigung und Unterlassung	229
3. Ansprüche auf Befriedigung aus einem Gegenstand	230
4. Weitere dingliche Ansprüche	230
III. Eigenarten der dinglichen Ansprüche	230
1. Fehlen der selbstständigen Abtretbarkeit	230
2. Die Anwendbarkeit weiterer Schuldrechtsnormen	232
a) Hauptnormen des Unmöglichkeitsrechts	232
b) Andere Unmöglichkeitsvorschriften	233
c) Schuldnerverzug	233
IV. Die eigene Störungsregelung für dingliche Ansprüche	234
1. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis bei § 985 BGB	234
2. Weitere gesetzliche Regeln	234
3. Entsprechende Anwendung der §§ 987ff. BGB bei §§ 894, 1004 BGB	235
V. Zusammenfassung zu III und IV	236
§ 20 Anwartschaften	237
I. Typische Anwartschaften	237

1. Bedingter Erwerb . . . . .	238
2. Grundstückserwerb vor Eintragung . . . . .	238
3. Hypothekenerwerb vor Valutierung . . . . .	238
II. Der Schutz der Anwartschaften . . . . .	239
1. Der bedingte Rechtserwerb . . . . .	239
a) Unwirksamkeit von Zwischenverfügungen . . . . .	239
b) Recht zum Besitz des Erwerbers . . . . .	240
c) Vereitelung des Bedingungseintritts . . . . .	240
d) Erweiterungen des gesetzlichen Schutzes . . . . .	240
e) Schutz gegen Gläubiger des Verkäufers . . . . .	241
2. Der Auflassungsempfänger vor Eintragung . . . . .	241
a) Schutz gegen Widerruf . . . . .	242
b) Schutz gegen Verfügungsbeschränkungen . . . . .	242
c) Schutz gegen Zwischenverfügungen . . . . .	242
d) Schutz gegen Übereilung? . . . . .	243
3. Der Hypothekar vor Valutierung . . . . .	244
a) Buchhypothek . . . . .	244
b) Briefhypothek . . . . .	244
III. Übertragung und Erwerb der Anwartschaft . . . . .	245
1. Bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	245
a) Erwerb vom Berechtigten . . . . .	245
b) Redlicher Erwerb vom Nichtberechtigten . . . . .	245
2. Anwartschaften im Immobiliarsachenrecht . . . . .	247
a) Auflassungsempfänger . . . . .	247
b) Hypothekar vor Valutierung . . . . .	247
IV. Die Abhängigkeit der Anwartschaften von ihrem schuldrechtlichen Bestandteil . . . . .	248
1. Bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	248
a) Insolvenz des Verkäufers . . . . .	248
b) Insolvenz des Käufers . . . . .	249
2. Bei Anwartschaften im Immobiliarsachenrecht . . . . .	249
V. Einzelfragen zur Anwartschaft bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	249
1. Die Anwartschaft im Haftungsverband . . . . .	250
2. Die Pfändung der Anwartschaft an beweglichen Sachen . . . . .	251
VI. Anwartschaft und Anwartschaftsrecht . . . . .	252
§ 21 Fiduziарische Sicherungsrechte . . . . .	254
I. Arten der Treuhand und Gründe der Sicherungstreuhand . . . . .	254
1. Arten der Treuhand . . . . .	254
a) Verwaltungstreuhand . . . . .	254
b) Sicherungstreuhand . . . . .	254
aa) Eigentumsvorbehalt . . . . .	255
bb) Sicherungsübereignung . . . . .	255
cc) Sicherungszession . . . . .	255
dd) Sicherungsgrundschuld . . . . .	256
2. Sicherungstreuhand und zwingendes Sachenrecht . . . . .	256
II. Komplikationen bei der fiduziарischen Sicherung . . . . .	257
1. Unwirksamkeit des Sicherungsvertrages . . . . .	257
2. Ausbleiben der Valutierung . . . . .	257
3. Zusammenfassung . . . . .	258
III. Die Erfüllung der zu sichernden Forderung . . . . .	259
1. Sicherungsübereignung und Sicherungszession . . . . .	259
2. Sicherungsgrundschuld . . . . .	259
IV. Wirkungen des Sicherungszwecks gegenüber Dritterwerbern des Sicherungsguts . . . . .	260
1. Regel: keine Drittewirkung . . . . .	260
2. Drittewirkung in Ausnahmefällen . . . . .	260
a) Eigentumsvorbehalt . . . . .	261
b) Sicherungsübereignung . . . . .	261
c) Sicherungszession . . . . .	261
d) Sicherungsgrundschuld . . . . .	262
3. Exkurs: Veräußerung des mit einer Sicherungsgrundschuld belasteten Grundstücks . . . . .	262

V.	Die fiduziарische Sicherung in Zwangsvollstreckung oder Insolvenz . . . . .	263
1.	Eigentumsvorbehalt . . . . .	263
2.	Andere Sicherungsrechte . . . . .	263
VI.	Die Verarbeitungsklausel bei Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung . . . . .	264
1.	Fremdwirksame Verarbeitung . . . . .	264
2.	Andere Ansichten . . . . .	265
3.	Lösungsvorschlag . . . . .	265
4.	Zum Wertverhältnis bei § 950 BGB . . . . .	266
VII.	Das Bestimmtheitserfordernis bei Sicherungsübereignung und Sicherungszession . . . . .	266
VIII.	Das Zusammentreffen von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Sicherungszession . . . . .	268
1.	Der Vorrang des Eigentumsvorbehalts . . . . .	269
2.	Gegenargumente . . . . .	270
3.	Zahlung auf das Verkäuferkonto beim Globalzessionar . . . . .	270
4.	Entreicherung des Globalzessionars . . . . .	270
§ 22	Der Erwerb vom Nichtberechtigten kraft Rechtsscheins . . . . .	272
I.	Möglichkeiten des rechtsgeschäftlichen Erwerbs . . . . .	272
1.	Übersicht . . . . .	272
a)	Veräußerer mit Verfügungsbefugnis . . . . .	272
aa)	Der verlängerte Eigentumsvorbehalt . . . . .	272
bb)	Verfügungsermächtigung und bedingte Weiterveräußerung . . . . .	273
cc)	Widerruflichkeit der Verfügungsermächtigung . . . . .	274
dd)	Pfandflaschen . . . . .	274
b)	Veräußerer ohne Verfügungsbefugnis . . . . .	275
aa)	Nichtberechtigter Veräußerer . . . . .	275
bb)	Berechtigter Veräußerer ohne Verfügungsbefugnis . . . . .	275
2.	Sonderfälle: Wirksamkeit wegen der Nichtberechtigung? . . . . .	277
a)	Minderjährigkeit des Veräußerers . . . . .	277
b)	§ 1369 BGB . . . . .	277
c)	Lösungsvorschlag . . . . .	277
II.	Allgemeines zum redlichen Erwerb . . . . .	278
1.	Die Vermutung aus dem Rechtsscheinträger . . . . .	278
2.	Vermutungen bei der Behandlung von Fällen . . . . .	279
3.	Allgemeine Voraussetzungen des redlichen Erwerbs . . . . .	279
a)	Rechtsgeschäftlicher Erwerb . . . . .	280
b)	Verkehrsgeschäft . . . . .	280
III.	Einzelfragen zum Grundbuch . . . . .	281
1.	Widerspruch für einen Nichtberechtigten . . . . .	281
2.	Der Widerspruch bei Veräußerungsketten . . . . .	281
3.	Vormerkung und Widerspruch beim redlichen Erwerb . . . . .	282
4.	Wiederaufladung und spätere Entstehung . . . . .	283
5.	Redlicher Vormerkungserwerb durch den Zessionar . . . . .	284
IV.	Einzelfragen zum Besitz . . . . .	285
1.	Der Nebenbesitz . . . . .	285
a)	Der Ausgangspunkt der Lehre . . . . .	285
b)	Der Fräsmaschinenfall von BGHZ 50, 45 . . . . .	286
c)	Nebenbesitz beim Anwartschaftsrecht? . . . . .	287
2.	Der Geheißerwerb . . . . .	288
a)	Die Übergabe durch einen Dritten auf Geheiß des Veräußerers . . . . .	288
b)	Die Übergabe an einen Dritten auf Geheiß des Erwerbers . . . . .	289
3.	Veräußerung unter Zustimmung des dritten Besitzers . . . . .	289
4.	Guter Glaube an die Verfügungsmacht . . . . .	289
V.	Der Erbschein . . . . .	290
1.	Das Prinzip . . . . .	290
2.	Fallgruppen . . . . .	291
a)	Mobiliarsachenrecht . . . . .	291
b)	Immobiliarsachenrecht . . . . .	291
c)	Forderungserwerb . . . . .	292
d)	Leistung auf eine Nachlassforderung . . . . .	292

§ 23 Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und der Erbschaftsanspruch	293
I. Zweck der Sonderregelungen	293
II. Übersicht zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	294
1. Unverklagter redlicher Besitzer	294
2. Verklagter oder unredlicher Besitzer	295
III. Die Redlichkeit beim Besitzererwerb durch Gehilfen	295
IV. Verhältnis §§ 985ff. BGB – Vertrag	296
1. Berechtigter und nicht so berechtigter Besitzer	296
2. Nicht berechtigter Besitzer	297
a) Haftungsmilderung	297
b) Haftungsverschärfung nach § 991 II BGB	297
c) Anderer Fremdbesitzerexzess	297
3. Der nicht mehr berechtigte Besitzer	298
a) Anwendung der §§ 994ff. BGB	298
b) Gutgläubig erworbene Unternehmerpfandrecht	299
c) Bedenken	299
d) Lösungsvorschlag	300
V. Verhältnis §§ 987ff. BGB – Delikt	301
VI. Verhältnis §§ 987ff. BGB – Bereicherungsrecht	301
1. Sachsubstanz und Übermaßfrüchte	301
a) Sachverbrauch	301
b) Sachveräußerung	301
2. Reguläre Nutzungen	303
a) Bereicherungsansprüche bei nichtiger Veräußerung	303
b) Die Nutzungshaftung Minderjähriger	304
3. Exkurs: Der Eigentumserwerb an Sachfrüchten	305
VII. Besonderheiten beim Erbschaftsanspruch	306
1. Dingliche Surrogation	306
a) Erwerb mit Mitteln der Erbschaft	306
b) Mitverwendung von Eigenmitteln	307
c) Sachfrüchte	307
d) Exkurs: Übersicht zur erbrechtlichen Surrogation	307
2. Andere Einzelheiten des Erbschaftsanspruchs	308
a) Schadensersatz	308
b) Nutzungen	308
c) Verwendungen	309
d) Zahlung von Nachlassschulden aus Eigenmitteln	309
<b>4. Abschnitt. Ansprüche aus Delikt</b>	<b>311</b>
§ 24 Probleme des Deliktsrechts	311
I. Haftung aus Unrecht und Gefährdung	311
II. Haftung aus verschuldetem Unrecht	311
1. Handlungs- oder Erfolgsunrecht?	312
2. Sonstige Rechte bei § 823 I BGB	312
a) Besitz	312
aa) Unmittelbarer Alleinbesitz	312
bb) Besondere Besitzformen	313
cc) Konkurrenzfragen	314
b) Forderungen	314
c) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	315
aa) Stromkabelfälle	315
bb) Einschränkung der Bewegungsfreiheit	316
cc) Einschränkungen	317
d) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	317
e) Ehe	318
aa) Argumente für die Ablehnung von Ersatzansprüchen	318
bb) Der Gegenstandpunkt	319
cc) Zwischenergebnis	319
dd) Weitere Rechtsbehelfe	320

f)	Vereinsmitgliedschaft . . . . .	320
3.	Schutzgesetzverletzungen . . . . .	321
a)	Schutzgesetze . . . . .	321
b)	Der Schutzbereich des Gesetzes . . . . .	321
4.	Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung . . . . .	321
a)	Vorsatz und Schaden . . . . .	321
b)	Vorsatz und Sittenwidrigkeit . . . . .	322
c)	Eingriff in fremde Schuldverhältnisse . . . . .	322
d)	Verhältnis von § 826 BGB zu § 138 BGB . . . . .	322
III.	Die Ergänzung der Ansprüche auf Schadensersatz durch Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche . . . . .	323
1.	Unterlassungsansprüche . . . . .	323
2.	Beseitigungsansprüche . . . . .	324
3.	Beeinträchtigung durch verkehrsrichtiges Verhalten? . . . . .	325
IV.	Gefährdungshaftung . . . . .	325
1.	Der Haftende . . . . .	325
2.	Probleme der Halterhaftung . . . . .	326
a)	Der Betriebsbegriff . . . . .	326
b)	Höhere Gewalt . . . . .	326
c)	Einschränkung nach dem Schutzzweck? . . . . .	327
d)	Haftungsausschluss gegenüber Nutznießern . . . . .	328
3.	Konkurrenzfragen . . . . .	328
4.	Zivilrechtliche Aufopferungsansprüche nach § 904 BGB . . . . .	329
V.	Beeinflussung durch Vertragsrecht . . . . .	329
1.	Das Problem . . . . .	329
2.	Lösungsvorschlag . . . . .	330
§ 25	Die Verkehrspflichten . . . . .	331
I.	Die Funktion der Verkehrspflichten . . . . .	331
1.	Die systematische Stellung . . . . .	331
2.	Begründungsfunktionen der Verkehrspflichten . . . . .	331
3.	Lösungsvorschlag . . . . .	332
II.	Begründung und Umfang von Verkehrspflichten . . . . .	333
1.	Verkehrseröffnung . . . . .	333
2.	Einwirkung auf einen bestehenden Verkehr . . . . .	333
3.	Sicherungspflichten außerhalb eines Verkehrs . . . . .	334
4.	Verschärfungen und Erweiterungen der verschuldensabhängigen Produzentenhaftung . . . . .	336
a)	Haftung für Schäden an der Kaufsache selbst . . . . .	336
b)	Haftung für Wirkungslosigkeit . . . . .	337
c)	Der Kupolofenfall . . . . .	337
d)	Der Hondafall . . . . .	338
e)	Der Mehrwegflaschenfall . . . . .	338
f)	Der Milupafall . . . . .	338
g)	Das Hochzeitsessen . . . . .	339
h)	Der Kondensatorfall . . . . .	339
i)	Der Schlackenfall . . . . .	340
j)	Der Pflegebettenfall . . . . .	340
5.	Anwendung der Sicherungspflichten . . . . .	340
6.	Die Herausforderungsfälle . . . . .	341
III.	Zusammenfassung . . . . .	342
IV.	Einzelheiten zur Verkehrspflicht . . . . .	343
1.	Haftung bei Einschaltung von Gehilfen . . . . .	343
2.	Haftung des eingeschalteten Gehilfen . . . . .	344
3.	Abgrenzung zum Verschulden . . . . .	344
5. Abschnitt.	Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung . . . . .	345
§ 26	Übersicht zum Bereicherungsrecht . . . . .	345
I.	Funktionen der §§ 812ff. BGB . . . . .	345
1.	Bereicherungs- und Rücktrittsrecht . . . . .	345

a) Der konstruktive Unterschied . . . . .	345
b) Unterschiede im Haftungsmaßstab . . . . .	345
2. Bereicherungsfälle ohne Ähnlichkeit zum Rücktrittsrecht . . . . .	346
II. Wandlungen in der Lehre von der ungerechtfertigten Bereicherung . . . . .	346
1. Die alte Einheitslehre . . . . .	346
2. Die neuere Trennungslehre . . . . .	346
3. Folgerung für die Darstellung . . . . .	347
§ 27 Die Leistungskondition . . . . .	348
I. Leistungsbegriff und Wertungsfragen . . . . .	348
1. Das Abstellen auf den Leistungsbegriff . . . . .	348
2. Der Rückgriff auf Wertungen . . . . .	348
II. Einzelne Dreipersonenverhältnisse . . . . .	349
1. Die Leistungskette . . . . .	349
a) Nichtigkeit eines Kausalverhältnisses . . . . .	349
b) Doppelmangel . . . . .	349
2. Die »Durchlieferung« . . . . .	350
a) Der Lösungsansatz . . . . .	350
b) Die Kumulation von Risiken . . . . .	350
3. Anweisungsverhältnisse . . . . .	351
a) Die Bedeutungen von »Anweisung« . . . . .	351
b) Lösung der Normalfälle . . . . .	351
c) Insbesondere die fehlerhafte Anweisung . . . . .	351
d) Die angenommene Anweisung . . . . .	355
4. Versprechen der Leistung an Dritte . . . . .	356
5. Leistung auf fremde Schuld . . . . .	357
6. Zession . . . . .	359
7. Die Brauchbarkeit des Leistungsbegriffs . . . . .	359
8. Irrtum über den Leistenden . . . . .	360
a) Der Wille des Leistenden . . . . .	361
b) Die Sicht des Zuwendungsempfängers . . . . .	361
c) Lösungsvorschlag . . . . .	361
III. Gründe für die Leistungskondition . . . . .	362
1. Condictio indebiti . . . . .	362
2. Condictio ob causam finitam . . . . .	362
3. Exkurs: Ausgleichsansprüche bei gemeinsamer Lebensführung . . . . .	363
a) Fälle mit Zugewinnausgleich . . . . .	363
b) Fälle ohne Zugewinnausgleich . . . . .	364
c) Zuwendungen durch Dritte . . . . .	365
4. Condictio ob rem . . . . .	365
a) Leistung ohne Verpflichtung . . . . .	365
b) Leistung zu einem Erfolg jenseits der Erfüllung . . . . .	365
c) Insbesondere die enttäuschte Vergütungserwartung . . . . .	365
d) Übertreibungen . . . . .	366
5. Condictio ob turpem vel iniustum causam . . . . .	366
6. Condictio sine causa . . . . .	370
§ 28 Die Eingriffskondition . . . . .	371
I. Begriff . . . . .	371
II. Eingriffsobjekt und Eingriff . . . . .	371
1. Kriterien . . . . .	371
2. Die sachlichen Unterschiede . . . . .	371
3. Lösungsvorschlag . . . . .	372
III. Die Parteien der Eingriffskondition . . . . .	373
1. Der Gläubiger . . . . .	373
2. Der Schuldner . . . . .	374
a) Die unberechtigte Verfügung . . . . .	374
b) Unberechtigte Nutzungsüberlassung . . . . .	374
c) Unberechtigter Sachverbrauch . . . . .	375
IV. Der Inhalt der Eingriffskondition . . . . .	375
1. Die allgemeine Eingriffskondition . . . . .	375

2. Der Spezialfall § 816 I 1 BGB . . . . .	376
a) Der Verfügungserlös . . . . .	376
b) Der Wert . . . . .	376
c) Kritik und Lösungsvorschlag . . . . .	377
d) Sachverbesserungen . . . . .	377
e) Abzug des gezahlten Preises? . . . . .	378
3. Zusammenfassung . . . . .	378
V. Leistung und Eingriff . . . . .	379
1. Vorrang nur für das durch Leistung Erlangte . . . . .	379
2. Die Fälle des § 816 I BGB . . . . .	380
3. Verallgemeinerung auf weitere Fallgruppen? . . . . .	380
4. Den Erwerberschutz ausschließende Wertungen . . . . .	381
<b>6. Abschnitt. Einwendungen . . . . .</b>	<b>383</b>
§ 29 Übersicht . . . . .	383
I. Einwendung und Einrede . . . . .	383
1. Die Einrede im Prozessrecht . . . . .	383
2. Die Terminologie im materiellen Recht . . . . .	383
3. Die Wirkungsdauer materiell-rechtlicher Einreden . . . . .	383
II. Funktion einer Einteilung der Einwendungen . . . . .	384
III. Einteilung von den Ansprüchen her . . . . .	384
1. Einwendungen gegen alle Ansprüche . . . . .	384
2. Einwendungen gegen fast alle Ansprüche . . . . .	385
3. Einwendungen gegen Vertragsansprüche . . . . .	385
4. Einwendungen gegen Schadensersatzansprüche . . . . .	386
5. Einwendungen gegen einzelne Ansprüche . . . . .	386
§ 30 Erfüllung und Erfüllungssurrogate . . . . .	387
I. Erfüllung . . . . .	387
1. Der Leistende . . . . .	387
2. Der Leistungsempfänger . . . . .	387
3. Das Bewirken der Leistung . . . . .	388
4. Die richtige Leistung . . . . .	388
II. Erfüllungssurrogate . . . . .	389
1. Die Inzahlunggabe gebrauchter Sachen . . . . .	389
2. Unbare Zahlung . . . . .	390
3. Teilklagen und Aufrechnung . . . . .	391
§ 31 Der Verlust von Einwendungen . . . . .	392
I. Schuldrecht und Sachenrecht . . . . .	392
II. Übertragung pfandrechtsgesicherter Forderungen . . . . .	392
1. Akzessorische Pfandrechte . . . . .	393
2. Die Sicherungsgrundschuld . . . . .	394
III. Feststellungsverträge . . . . .	394
1. Rechtliche Bindung . . . . .	395
2. Folgen der Bindung . . . . .	395
3. Schriftformerfordernis? . . . . .	396
4. Exkurs: Sachenrechtliche Feststellungsverträge . . . . .	396
IV. Fremdfinanzierte Abzahlungsgeschäfte . . . . .	396
<b>7. Abschnitt. Sonderfragen . . . . .</b>	<b>399</b>
§ 32 Schadensersatzpflichten aus dem Verhalten Dritter . . . . .	399
I. Handlungs- und Gefährdungshaftung . . . . .	399
II. Tatbestandsgruppen . . . . .	399
1. Haftung für alle zum Ersatz verpflichtenden Handlungen . . . . .	399
2. Haftung in einer Sonderverbindung . . . . .	400
3. Haftung außerhalb einer Sonderverbindung . . . . .	401
a) Haftung für Repräsentanten . . . . .	401
b) Haftung für Verrichtungsgehilfen . . . . .	401
c) Ähnliche Haftungsfälle . . . . .	402
4. Mehrheit von Deliktsbeteiligten . . . . .	402

III.	Einzelfragen der Organhaftung	404
1.	Handelsgesellschaften	404
2.	Andere Personenvereinigungen	405
a)	BGB-Gesellschaft	405
b)	Nichtrechtsfähiger Verein	406
3.	Organhaftung bei Überschreitung der Vertretungsmacht?	407
IV.	Einzelfragen zu § 278 BGB	407
1.	Sonderverbindung	407
a)	Dingliche Ansprüche	408
b)	Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis	408
c)	Andere Fallgruppen	409
2.	Einschaltung durch den Schuldner	409
3.	Grenzen des § 278 BGB	410
a)	Die Reichweite der Garantie des Schuldners	410
b)	Der Umfang der Verpflichtung des Schuldners	410
c)	Insbesondere das Herstellerverschulden beim Kauf	411
4.	Der gesetzliche Vertreter	412
V.	Einzelfragen zu § 831 BGB	413
1.	Die Weisungsgebundenheit	413
2.	Die Exkulpation	413
3.	Aufsichts- und Organisationspflichten	414
§ 33	Probleme des Schadensrechts	415
I.	Aufbaufragen	415
II.	Schadensbegriff und Ersatzarten	415
1.	Die beiden Möglichkeiten der Schadensberechnung	415
2.	Integritäts- und Wertinteresse	416
3.	Prognosefehler bei § 251 II BGB	417
III.	Vermögens- und Nichtvermögensschaden	418
1.	Naturalrestitution	418
2.	Kommerzialisierung	418
a)	Die Fragestellung	418
b)	Der Seereisefall	419
c)	Entschädigung für Nutzungsentgang	419
d)	Freizeit und Urlaub	423
3.	Erweiterung des § 253 II BGB	424
4.	Verdrängung des § 253 I BGB durch das Grundgesetz	424
5.	Entgangene Gegenleistung für eine Benutzungserlaubnis	425
IV.	Die Tendenzen zum Ersatz von Drittschäden	425
1.	Drittschaden und mittelbarer Schaden	425
2.	Sonderregelungen	426
3.	Haftungsinteresse	428
4.	Schadensliquidation im Drittinteresse	428
5.	Verträge mit Schutzwirkung für Dritte	429
6.	Abgrenzungsfragen	429
7.	Einzelheiten	430
a)	Drittschadensliquidation	431
b)	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	431
8.	Ansprüche Dritter bei Nichterfüllung?	433
V.	Die Wirkung von Reserveursachen (»hypothetische Kausalität«)	434
1.	Der Ausgangspunkt	434
2.	Der Streitstand	434
3.	Berufung auf rechtmäßiges Alternativverhalten	435
VI.	Vorteilsausgleichung	436
1.	Adäquanz?	436
2.	Fallgruppen	437
a)	Mangel an Kausalität zwischen Vor- und Nachteil	437
b)	Vom Geschädigten »erkaufte« Vorteile	437
c)	Freiwillige Zuwendungen Dritter	437
d)	Eigene überpflichtmäßige Anstrengungen des Geschädigten	438

3. Der ausgleichsbegründende Zusammenhang . . . . .	438
4. Vorteilsausgleichung und normativer Schaden . . . . .	439
VII. Vorhaltekosten . . . . .	439
1. Berücksichtigung von Vorhaltekosten . . . . .	439
2. Bedenken . . . . .	439
VIII. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten . . . . .	440
1. Verantwortlichkeit des Geschädigten für Dritte . . . . .	440
a) Kind und Eltern . . . . .	440
b) Andere Wege zur Entlastung des Schädigers . . . . .	441
c) Abwägung . . . . .	441
d) Aufsichtspflichten . . . . .	442
e) Konkurrenz von Vertrags- und Deliktsansprüchen . . . . .	442
2. Insbesondere die Bewahrungsgehilfen . . . . .	443
3. Unnötige Mietwagenkosten . . . . .	443
§ 34 Verwendungen auf fremde Sachen . . . . .	444
I. Terminologie . . . . .	444
1. Aufwendungen . . . . .	444
2. Verwendungen . . . . .	444
II. Arten der Verwendungen . . . . .	445
III. Übersicht über die Rechtsfolgen aus Verwendungen . . . . .	446
1. Inhalt des Verwendungsersatzes . . . . .	447
2. Wegnahmerecht . . . . .	447
IV. Grundlagen für Ansprüche auf Verwendungsersatz . . . . .	448
1. Vertrag . . . . .	448
2. Überbau . . . . .	448
3. Verarbeitung . . . . .	449
4. Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	449
5. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und Erbschaftsanspruch . . . . .	449
V. Insbesondere die Kondition von Verwendungen . . . . .	450
1. Arten der Bereicherungsansprüche . . . . .	450
a) Leistungskondition . . . . .	450
b) Verwendungskondition aus § 951 BGB . . . . .	451
c) Verwendungskondition außerhalb von § 951 BGB . . . . .	452
2. Das Problem der aufgedrängten Bereicherung . . . . .	453
3. Begrenzung der Verwendungskondition . . . . .	454
4. Abgrenzung der Aufwendungskondition . . . . .	454
VI. Einzelfragen zum Wegnahmerecht . . . . .	455
1. Gründe und Durchführung der Wegnahme . . . . .	455
2. Wegnahmerechte und § 951 I 2 BGB . . . . .	455
3. Wegnahmerecht des Nichtbesitzers? . . . . .	455
§ 35 Der Rückgriff (Regress) . . . . .	457
I. Übersicht . . . . .	457
1. Rückgriffstechniken . . . . .	457
a) Legalzession . . . . .	457
b) Pflicht zur rechtsgeschäftlichen Abtretung . . . . .	457
c) Besondere Rückgriffsansprüche . . . . .	458
d) Kombinationsregresse . . . . .	458
e) Allgemeine Rückgriffskondition . . . . .	458
2. Rückgriffsgründe . . . . .	458
a) Besondere Rückgriffsgründe . . . . .	458
b) Allgemeine Rückgriffskondition . . . . .	460
II. Einzelfragen zu § 426 BGB . . . . .	460
1. Zweifel um den Anwendungsbereich von § 426 BGB . . . . .	460
2. Lösungsvorschlag . . . . .	461
3. Gleichheit des Schuldinhalts? . . . . .	461
4. Ansprüche auf Veräußerungserlös und Schadensersatz . . . . .	462
5. Gestörte Gesamtschuld . . . . .	463
a) Lösung zulasten des privilegiert haftenden Schädigers . . . . .	463
b) Andere Lösungsmöglichkeiten . . . . .	464

c) Lösungsvorschlag . . . . .	465
d) Ähnliche Problemlagen . . . . .	465
III. Sonderfragen beim Rückgriff des Bürgen . . . . .	466
1. Bürgschaft und Pfandrecht . . . . .	466
2. Bürgschaft und Gesamtschuld . . . . .	467
IV. Der Rückgriff nach Geschäftsführungs- und Bereicherungsrecht . . . . .	468
1. Rückgriff aus besonderen Gründen . . . . .	468
2. Abgrenzung zwischen Leistungs- und Rückgriffskondition . . . . .	469
3. Voraussetzungen der Rückgriffskondition . . . . .	470
4. Der »aufgedrängte« Rückgriff . . . . .	471
<b>Gesetzesregister</b> . . . . .	473
<b>Sachregister</b> . . . . .	485
<b>Besonders wichtige Entscheidungen</b> . . . . .	501

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG